Der Gemeindebrief
Ev.-luth. Kirchengemeinde Johannes der Täufer Lintorf

April/Mai 2022

Ausgabe 2, Jahrg. 30

Maria von Magdala
kam zu den Jüngern
und
verkündete ihnen:
Ich habe den Herrn
gesehen.
Und sie berichtete,
was er
ihr gesagt hatte.

Johannes 20,18

Monatsspruch April 2022

Aus dem Inhalt:

Gute Aussichten	11
Musical	12
Konfirmanden	16 u. 17

Krieg – was soll man dazu sagen?

Während ich das schreibe, was Sie jetzt lesen, ist der Krieg in der Ukraine schon drei Wochen im Gange. Jeden Tag erfährt man neue, schreckliche Nachrichten von dort. Wie wird es dort aussehen, wenn Sie diese Zeilen in zwei oder drei Wochen lesen?

Es ist nicht der erste Krieg in den letzten Jahren (man denke an Jemen oder Armenien /Aserbaidschan), aber einer, der uns sehr nahe rückt und dessen Auswirkungen wir deutlicher spüren, als bei anderen Kriegen. Wie gehen wir als Christen damit um? Was sagt Kirche dazu?

Von verschiedenen Kirchenleitern sind verschiedene Stellungnahmen veröffentlicht worden. Ein Reporter hat sie untersucht. Die von ihm zitierten Ausschnitte habe ich gelesen. Er fasst das so zusammen: „Ihre Stellungnahmen wiederholen, was man bereits täglich in den Medien erfahren kann und bieten kaum geistliche Orientierung“. Besonders vermisst er in den Stellungnahmen Bibelworte, also das, was der besondere Schatz der Christen ist.

Und es ist tatsächlich schwer, christliche, biblische Gedanken zu Etwas zu sagen, was wir kaum fassen können. Da die Bibel aber immer wieder den Blick auf das Unfassbare - den Krieg und das Böse - richtet, möchte ich wenigstens versuchen, biblische Hinweise zu nennen.

Gleich auf der vierten Seite meiner Bibel heißt es:

- **Und es begab sich, als sie auf dem Felde waren, erhob sich Kain wider seinen Bruder Abel und schlug ihn tot.** (1.Mose 4, 8)

Gerade noch wurde auf der ersten Seite der Bibel der Raum ohne Krieg und voller Frieden geschildert: das Paradies. Dann taten die ersten Menschen das, was wir bis heute tun: Gott misstrauen und lieber eigene Wege gehen (Adam und Eva). Und wenige Zeilen später beginnt die Geschichte des Tötens.
Und während wir fassungslos in die Ukraine gucken, wo der Frieden und die Menschen mit Füßen getreten wird, müssen wir uns erinnern lassen an viele Momente, in denen wir selbst den Frieden im Kleinen – selbst bei denen, die uns nahe sind – geschädigt oder sogar zerstört haben.

Und was sagt Jesus? Ist er nicht der, der Krieg und Tod überwindet? In Matthäus 24 lesen wir seine Worte:

- **Ihr werdet hören von Kriegen und Kriegsgeschrei. … Denn es wird sich ein Volk gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es werden Hungersnöte sein und Erdbeben hier und dort.** (Matth. 24, 6+7)

Jesus beschreibt, was wir erleben. Er kennt die schreckliche Wirklichkeit, die in den zweitausend Jahren seit seinen Worten so viele Menschen am eigenen Leib erfahren haben – und er selbst natürlich auch. Ist es ein Trost, dass wir wissen, dass unser Herr kein Träumer war, der vor den Schrecken weggeguckt hat?

Sind wir machtlos? Nehmen wir alles einfach so hin? Mindestens zwei Aufträge gibt er uns, die auch für Kriegszeiten von Bedeutung sind:

- **Gebet! Gebet! Gebet**

Immer wieder, an ganz vielen Stellen der Bibel, werden wir eingeladen, zu dem König der Könige zu kommen, um bittend und ringend unsere Not und die Not anderer - auch die Kriegsnot! - vor Ihn zu bringen. Und wir tun das in dem Wissen, dass wir dann bei dem sind, dessen Macht größer ist als alle Mächtigen.

- **Selig sind, die Frieden stiften.** (Matthäus 5,9)

Selig sind wir, wenn wir da, wo wir leben und reden und wirken, den Frieden, den wir von Gott empfangen haben, weitergeben. Auch dann, wenn die kleinen und großen Kriege dieser Welt weitergehen.

Zuletzt: Wie dankbar dürfen wir sein, dass der letzte Krieg in unserem Land fast 80 Jahre zurückliegt. In vielen Ländern dieser Welt war das anders. Und es gibt keine Garantie, dass Kriege uns nicht erreichen. - Wann wird das endlich vorbei sein? Wir können in dieser Welt hin und wieder und an manchen Stellen Gutes und sogar Frieden erleben und erreichen. Die endgültige Überwindung des Krieges aber wird Gott selbst machen, wenn Er die Welt von Grund auf neu macht:

- **Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen. … Und Gott wird bei ihnen wohnen … und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei** (Krieg!) **noch Schmerz wird mehr sein.** (Offenbarung 21,1+3+4)

Mit diesem Versuch, mit biblischen Worten auf die aktuelle, furchtbare Lage zu blicken, grüßt Sie Ihr

Karsten Vehrs

Kommen Sie doch einfach vorbei am

„Tag der Offenen Tür“!!

am Samstag, 11. Juni, ab 14.00 bis ca. 18.30 Uhr

Endlich ist es wieder möglich! Nicht nur in kleinen Kreisen, sondern auch mit mehr Menschen sich zu begegnen - ohne Anmeldung oder andere Bedingungen. So würden wir uns sehr freuen, wenn Sie am Tag der offenen Tür einfach mal reingucken.

Und was gibt es da? Zum Beispiel …

- **Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus, bei gutem Wetter „im Grünen“**
- **Fußball und Trampolin im Pfarrgarten für Kinder**
- **Büchertisch mit vielen schönen Büchern u.a.**
- **Die Lintorfer Kirche hat alle Türen offen, das Gemeindehaus auch**
- **Jeweils zur vollen Stunde 16.00 Uhr, 17.00 Uhr und 18.00 Uhr Spontanchor für zehn Minuten.**
- **Kinderspiele auf dem Kirchplatz oder im Jugendkeller**
- **Abschluss in der Kirche mit Band, Musik und einer kurzen Andacht.**
- **…..**

Kommen Sie gerne **alleine** oder mit **Familie** oder mit **Freunden**.

Einfach mal vorbeikommen und reingucken. **Wir freuen uns, Sie zu sehen.**

Es sind noch ein paar Wochen bis zum Tag der Offenen Tür, aber vielleicht mögen Sie sich den Termin **schon mal im Kalender** eintragen.

Endlich wieder! Herzliche Einladung zum

Mitarbeiterfest !!

am 22.April ab 18.30 Uhr, Gemeindehaus

Ja, hier und da hat man sich immer mal gesehen. Oder voneinander gehört, per Telefon, oder per Email - aber immer nur im kleinen Kreis.
Jetzt ist es auch wieder im größeren Kreis möglich.

So sind alle eingeladen, die an irgendeiner Stelle in der Kirchengemeinde mitarbeiten, zum Beispiel …

… in den Chören, Musiker, Kassettendienst, Band, Liturgischer Chor, Kochteam, Gemeinde-für-Alle, Kindergottesdienstteam, Kindergruppenleiter, Jugendgruppenleiter, Krabbelgruppenleiter, Gemeindebriefmitarbeiter und -verteiler, Besuchsdienst, Angestellte, Hauskreise, Begrüßungsteam, Kirchenöffner, Kirchenkaffee, Kinderbetreuung, Konfi-Begleiter, VfmJ-Mitarbeiter, Gebetskreis, Kirchenvorsteher …… und viele andere.

Was passiert an dem Abend?

- Wiedersehen
- ein kleiner Imbiss
- zusammen singen
- ……
- Begegnung
- Ausblick (Wie geht es weiter? Was wird anders nach Corona, was bleibt gleich?)

Es wird **keine schriftliche Einladung** an jeden Einzelnen geschickt, sondern jeder, der irgendwo mitarbeitet, ist herzlich eingeladen.
Eine kurze **Rückmeldung**, wer dabei ist, würde uns bei der Vorbereitung helfen. Also hoffentlich bis bald.(Wenn vergessen, trotzdem kommen 😊)

Sollte die Corona-Lage sich so verändern, dass ein Treffen in diesem Kreis nicht möglich ist, wird das Fest verschoben.

„Weg der Hoffnung“ – ein besonderer Kreuzweg
„Kunstwerk, Mahnmal, Anstoß zum Nachdenken“

Der Weg befindet sich an der ehemaligen innerdeutschen Grenze, dem sog. “Todesstreifen“ von Nord nach Süd mit insgesamt einer Länge von 1400 km. Der Weg der Hoffnung hat eine Länge von 1400 m zwischen Thüringen und Hessen und besteht aus 14 übergroßen Skulpturen aus Stahl zusammen geschmiedet, geschaffen von dem Künstler Dr. Ulrich Barnickel zur Passion Jesu. Sie erinnern an die deutsche Teilung, die nicht nur Deutschland teilte, sondern auch Europa und die Welt. Es war eine Grenze zwischen Freiheit und Unfreiheit. Sehen Sie hier eine Auswahl der Skulpturen mit meditativen Gedanken.

Willkür
Pilatus verurteilt Jesus Christus zum Tod am Kreuz wider besseren Wissens, aus Angst um seinen Posten. Aber der verurteilte Jesus strahlt mehr Kraft aus, als der Vertreter der übermächtigen Weltmacht. Wenn wir unterdrückt werden, können wir uns auf diese Christus-Kraft verlassen und sie furchtlos ausstrahlen.

Unterdrückung
Jesus trägt das Kreuz auf seinen Schultern.
„Holz auf Jesu Schulter, von der Welt verflucht, ward zum Baum des Lebens und bringt gute Frucht. Kyrie eleison.
Hart auf deiner Schulter lag das Kreuz oh Herr, ward zum Baum des Lebens, ist von Früchten schwer“. Kyrie eleison. EG 97

Solidarität

Jesus bricht unter dem schweren Kreuz zusammen. Die Soldaten zwingen Simon von Cyrene, der gerade vom Feld kommt, Jesus zu helfen und das Kreuz zu tragen. Wie können wir Jesus beim Kreuztragen helfen? Jesus sagt dazu: „Was ihr einem Hilfsdürftigen getan habt, das habt ihr mir getan!“

Mord

Jesus wird ans Kreuz genagelt. Mit harten Hammerschlägen und dicken Nägeln werden Jesus Hände und Füße durchbohrt, was große Schmerzen und tiefe Nägelmale hinterlässt. In seiner Verzweiflung betet Jesus: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“

Verzweiflung

Jesus stirbt am Kreuz. In dieser verzweifelten Lage betet er: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Hoffnung

Jesus wird ins Grab gelegt und am dritten Tag durchbricht er alle Schranken. Das Tor zur Freiheit öffnet sich weit – sehr weit für Christus, den der Tod nicht halten konnte. Jesus stand vor seinen Jüngern und sagte: “Seid gegrüßt, habt keine Angst! Geht und sagt es meinen Brüdern.“ Die Frauen machen sich auf den Weg aus ihrer Angst in die Freiheit der Osterfreude. So werden sie zu den ersten Osterzeugen. Gehen auch wir durch das geöffnete Tor und lassen unsere Ängste durch die Osterfreude in Freiheit verwandeln.

Fotos: Christian Göbel aus Berggießhübel
Texte: Christian Göbel, E. Janköster

Viele liebe Grüße von Christian Göbel an die Lintorfer Gemeinde und an alle, die ihn kennen.

Der schöne Ostertag! Ihr Menschen kommt ins Helle! Christ, der begraben lag, brach heut aus seiner Zelle.

EG 117

Niemand hatte mit dem gerechnet, was an diesem Morgen geschah. Die Beteiligten konnten es mit ihren bisherigen Lebenserfahrungen nicht zusammenbringen. Ihr zutiefst verehrter Rabbi Jesus war als Rebell hingerichtet worden. Alle Messiashoffnungen, die sie auf ihn gesetzt hatten, waren brutal zerstört. Wegen des nahen Sabbats hatte man Jesus in aller Eile beigesetzt. Sein Leichnam sollte jetzt am ersten Wochentag danach würdevoll hergerichtet werden, wie es der Sitte entsprach. Doch es kam total anders. Maria aus Magdala ist als erste am Grab, einer Grabhöhle und ist völlig irritiert, dass die Grabstätte nicht mehr vom Stein verschlossen ist, schlimmer noch: der Leichnam Jesu fehlt. In Panik läuft sie zu den Jüngern Jesu, um zu berichten. Sofort macht sich Petrus mit Johannes auf, den Jünger, den Jesus liebhatte. Beide finden bestätigt, was Maria gesagt hatte. Petrus betritt als erster die Grabkammer. Kein Leichnam, aber alles ist ordentlich und aufgeräumt. Ein Leichenraub kann es demnach nicht gewesen sein. Was aber dann? Petrus ist ratlos. Obwohl Jesus vorher von seiner Auferstehung gesprochen hatte, hören wir bei Petrus nichts von einem Glauben daran. Nur Johannes, als zweiter in der Grabkammer, sieht und glaubt (V.8). Es ist ein erster ahnungsvoller Glaube an Jesu Auferstehung, denn verstanden haben die Jünger die Heilige Schrift noch nicht (V.9).

Gott hat ganz anders gehandelt als es menschlicher Erfahrung entsprach. Drei Personen haben das leere Grab gesehen, aber nur einer machte erste Glaubensschritte, die anderen später erst. Gott hat geheimnisvoll ihren Glauben unterschiedlich geführt. Auch heute geht er mit jedem Menschen seinen individuellen Glaubensweg. Den einen führt er schnell zum Glauben, den anderen später. Wichtig ist, dass wir uns von IHM führen lassen und seinen Heiligen Geist nicht blockieren (Apg 7,51). Judas ist ein warnendes Beispiel.

Aus:Gottes Wort für jeden Tag , Joh. 20, Vers 1-9

Christi Himmelfahrt

Vierzig Tage nach seiner Auferstehung wandelte der Heiland auf Erden. Er zeigte sich seinen Jüngern, und einmal sahen ihn mehr als fünfhundert Brüder auf einmal. Zuletzt führte er die elf Jünger hinaus gen Bethanien auf den Ölberg und befahl ihnen: Weichet nicht von Jerusalem, sondern wartet auf die Ausgießung des Heiligen Geistes; denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit dem Heiligen Geist getauft werden nicht lange nach diesen Tagen. Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde. Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker; taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich Euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei Euch alle Tage, bis an der Welt Ende.

Und als der Heiland diese Worte gesprochen hatte, hob er die Hände auf und segnete sie. Und als sie ihm nachsahen, wie er gern Himmel fuhr, siehe, da standen bei ihnen zwei Engel in weißen Kleidern, die sprachen: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr und sehet gen Himmel? Dieser Jesus, welcher von euch aufgenommen ist gen Himmel, wird kommen, wie ihr ihn gesehen habt gen Himmel fahren. Die Jünger kehrten nach Jerusalem zurück mit großer Freude; priesen und lobten Gott allezeit und predigten allerorten. Der Herr aber bekräftigte ihr Wort durch Zeichen und Wunder.

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. **1. Joh. 5,4**

Aus „Schild des Glaubens“

Gute Aussichten

Seit längerem hört und sieht man den Posaunenchor fast nur in kleiner Besetzung.
Dabei ist doch so viel mehr los im Chor! Die vergangenen zwei Jahre waren –wie für so viele andere Gemeindegruppen auch- eine Herausforderung. Von Monaten ganz ohne gemeinsame Übungsabende hin zu Proben in kleinen Gruppen. Es gab aber auch **viel Schönes**: In den wärmeren Monaten spielten wir donnerstags gemeinsam in den Gärten der Bläserinnen und Bläser und haben so eine richtige Sommertour gemacht. Und es war toll zu erleben, wie wertvoll das gemeinsame Musizieren ist: Die erste Probe nach einem Lockdown oder der erste Gottesdienst, den wir wieder musikalisch begleitet haben waren allen eine besondere Freude.

Neben den **gut 25 Bläsern**, die im Posaunenchor aktiv sind, gibt es aktuell **zwei Jungbläsergruppen**. Aus der fortgeschrittenen Nachwuchsgruppe haben schon manche den Sprung in den Chor geschafft; die anderen vier kommen hoffentlich bald nach. Und seit November 2021 ist eine größere Gruppe aktiv und übt fleißig.

Wer weiß: Vielleicht ergibt sich ja schon bald die Gelegenheit, alle Gruppen des Chores gemeinsam zu erleben?

Vor zwei Jahren lasen wir folgenden Bericht aus dem Kirchenchor im Gemeindebrief:

„Lange hatten wir daraufhin gefiebert, viel geübt, mehrere Proben durchgestanden. Dann war er endlich da: der 22. Februar 2020! Wir starteten Richtung Halle/Westfalen zur „OWL-Arena“. Mit mehr als 1.000 Mitwirkenden begann zunächst die Generalprobe. Dort lernten wir die Solisten des Musicals kennen. Kathleen Bauer als „Dance Captain“ übte mit uns die Choreographie ein und anschließend wurden sämtliche 22 Lieder noch einmal durchgesungen.

… Schon mit dem ersten Lied „We shall overcome“ nahm uns die Stimmung des Musicals voll in Beschlag. Wir merkten, dass auch die Zuschauer von der Musik, wie auch der Handlung - der Kampf weiß gegen schwarz im Amerika der 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts - angesprochen wurde.

Nun freuen wir uns schon auf den 29. März 2020. Dann werden wir einige der Lieder dieses Musicals während des Gottesdienstes singen und hoffen, dass wir vielen damit eine Freude machen können.“

Vor zwei Jahren war das dann - coronabedingt - nicht möglich.

Aber jetzt!

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 15.Mai um 10.00 Uhr in der Lintorfer Kirche

Dort wird der Kirchenchor einige Lieder aus dem Musical singen und auf diese Weise die Geschichte von Martin Luther King und seinem Kampf für die Rechte der Schwarzen erzählen!

(Bilder: Stiftung Creative Kirche)

Bibel im Gespräch (BiG)

am

Dienstag, den 17. Mai 2022, von 19:30 bis 21:00 Uhr

im Gemeindehaus

BiG – was war das noch mal? - Es geht um die Bibel ….

- Manche(r) liest die Bibel in einem der (Haus-)Kreise der Gemeinde …
- Manche(r) liest zu Hause in der Bibel, wäre aber froh, mal von anderen zuhören, was sie dazu meinen …
- Manche(r) würde gerne in der Bibel lesen, hat aber noch keinen richtigen Einstieg gefunden …

Eine gute Weise, in der Bibel zu lesen oder sie überhaupt erst mal kennenzulernen, ist das gemeinsame Gespräch. Dazu bietet der „Bibel-im-Gespräch"-Abend eine gute Gelegenheit.

Was passiert da?

- Zusammen singen,
- Einleitung in den Text und ein
- Austausch in Gruppen,

so ungefähr wird es ablaufen.
Vorkenntnisse sind nicht nötig, nur das Interesse, gemeinsam in dieses besondere Buch zu schauen.

Man muss Bibel und Zeitung lesen. Man muss die Bibel lesen, damit man die Zeitung versteht.
Johannes Rau, Bundespräsident von 1999-2004

!! Herzliche Einladung!!

EV.-LUTH. KIRCHENKREIS
BRAMSCHE

Einladung

zum Kreisfrauentreffen mit Mittagsimbiss

Am Samstag, den 07.05.22 von 10.00 Uhr bis ca. 12.30 Uhr,

(Einlass ab 9.30 Uhr nach den geltenden Coronaregeln mit Stehkaffee)

Im Gemeindehaus der St. Thomas-Gemeinde in Bohmte,
Bremer Straße 70
(Parken fürs Navi: Leverner Str. 9, vor der Polizei)

Die Heilkraft der Jahreszeiten und Feste

Referentin: Marianne Riecke aus Henstedt-Ulzburg bei Hamburg

In ihrem facettenreichen Leben, u.a. im Strafvollzug, in der Kurseelsorge

Ltg. des Frauenwerkes Husum-Bredstedt,

8 Jahre Frauen- und Kinderarbeit in

Papua-Neuguinea hat Marianne Riecke die Jahreszeiten und das damit verbundene Kirchenjahr für sich als gute Begleitung und göttliche Unterstützung entdeckt.

Kostenbeitrag incl. Imbiss: 10 Euro (Barzahlung am Tag)

Verbindliche Anmeldungen bitte bis zum 28.04.22 an

frauenbramsche@osnanet.de

oder bei Angelika Bogott-Rieseler Tel. 05461-61910

Frauentreff
Lintorf

Themen und Termine im Frauentreff

12. April 2022:
Wir sehen den ersten Teil der Serie: The Chosen.

Es geht um das Leben Jesu, berichtet aus dem Blickwinkel der Menschen, die mit ihm unterwegs sind. Der Film ist lebendig und berührend, so dass man begreift, warum die Menschen alles stehen und liegen lassen, wenn Jesus sagt: „Komm mit mir.“
Die erste Folge dauert etwa 45 Minuten .

10. Mai 2022: Zu uns kommt Katrin Hohendorf

Katrin wohnt mit ihrer Familie in Lintorf. Sie arbeitet im ambulanten Hospizdienst bei Spes Viva und kann uns etwas über Patientenverfügungen sagen. Besonders aber über die Begleitung Sterbender hat sie einiges zu berichten. Themen, die uns alle betreffen. Wir haben die Möglichkeit, Fragen zu beiden Themen zu stellen.

Treff ist wie immer von 9-11Uhr im Gemeindehaus zum Frühstück. Es gibt wahrscheinlich noch einmal belegte Brötchen. Vielleicht können wir aber bald schon wieder ein Mitbringbuffet machen. Das wäre ja richtig schön.

Anmeldungen diesmal bis jeweils <u>donnerstags</u> vorher.
(Bitte dran denken.)

... wie immer bei Ingrid Massmann (05472 – 73421).

Ganz herzliche Einladung zu beiden Terminen!

Projekt „Bibel abschreiben“

Wird das Neue Testament dieses Jahr fertig?

Sie würden auch gerne noch beim Neuen Testament mitschreiben? Dann wäre es gut, sich bald in den nächsten Monaten auf den Weg zu machen zur Lintorfer Kirche.
Nachdem im letzten Jahr wieder viele Seiten abgeschrieben worden, sind ca. 86% des Neuen Testamentes von Hand geschrieben worden.

Muss man dafür eine besonders schöne Schrift haben? Nein, jeder der sich auf den Weg macht, kann gerne mitschreiben. Der Bibeltext liegt bereit, ebenso alles, was man zum Schreiben braucht. Nur ein bisschen Zeit sollte man mitbringen, um in Ruhe einige Zeilen oder sogar eine oder mehrere Seiten zu schreiben.

Zum Abschluss des Projektes wartet ein ganz besonderes Buch auf die Abschreiber: Die Offenbarung des Johannes, eins der wichtigsten und geheimnisvollsten Bücher der Bibel!

Was fehlt noch?

- **2.Petrus-Brief (teilweise)**
- **1.-3.Johannesbrief**
- **Hebräer-Brief (teilweise)**
- **Jakobus-Brief**
- **Judas Brief**
- **Offenbarung des Johannes**

Infos zum Projekt „Bibel abschreiben“ in Kurzform:

Wer? Neben **Einzelbesuchern** sind auch **Gruppen** aus Schule und Gemeinde herzlich willkommen.
Wann? Während der Öffnungszeiten der Kirche (s.u.). Gruppen können auch außerhalb dieser Zeiten einen Termin vereinbaren.
Wo? Kirche Lintorf, Lintorfer Str.29, 49152 Bad Essen, OT Lintorf
Kontakt: Tel.: 05472-7258, E-Mail: info@kirche-lintorf.de

Offene Kirchentüren von April bis September:
Etwas ist neu!

Es ist inzwischen schon das zwölfte Jahr, in dem von Anfang April bis Ende September die Lintorfer Kirche am Freitag, Samstag und Sonntag geöffnet ist für Besucher, für Menschen, die Stille suchen und für Bibelabschreiber. Aber dieses Jahr ist etwas anders. Die Kirche sieht anders aus! Sie erstrahlt in Weiß, nachdem sie Ende letzten Jahres nach 60 Jahren wieder neu angestrichen wurde.

Vor dem Start der neuen ‚Saison' treffen sich am Samstag, dem 2. April, um 15 Uhr die Kirchenöffner, um die neue Saison zu besprechen und einzuteilen. Wer neu dazu kommen möchte, melde sich gerne vorher oder komme einfach dazu.

In der Zeit vom 8. April bis zum 25. September 2022 wird die Kirche zu folgenden Zeiten geöffnet sein:

- **Jeden Freitag** **von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
- **Jeden Samstag** **von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
- **Jeden Sonntag** **von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr**

Männerkreis - Die nächsten Termine

Dienstag, **29. März** – 19.30 Uhr
Ursula Lömker und Ingrid Maßmann
stellen das Zittauer Fastentuch vor
Dienstag, **26. April** – 19.30 Uhr
Dienstag, **31.Mai** – 19.30 Uhr

Frauenkreis - Die nächsten Termine

Mittwoch, **20.April**, 15.00 - 17.00 Uhr

Mittwoch, **18.Mai**, 15.00 - 17.00 Uhr

Letzte Hilfe – alles andere als Sterbehilfe

Anfang Juni in Lintorf

Seit Herbst 2021 bietet SPES VIVA in der Region „Letzte Hilfe Kurse“ an. Was hat es damit auf sich?

„Erste Hilfe“: Sie ist uns ein Begriff. In entsprechenden Lehrgängen erfahren Menschen, was in einem Notfall zu tun ist, wie sie helfen können, bevor medizinisches Fachpersonal vor Ort ist.

Und „Letzte Hilfe“? Wäre es nicht großartig, wenn wir Menschen ein wenig mehr Handwerkzeug im übertragenen Sinne hätten, um Menschen auch in ihrer letzten Lebensphase begleiten zu können, ohne „vom Fach“ zu sein?

Dr. Bollig setzt mit seinem „Letzte Hilfe Kurs“, den es bereits seit 2014 gibt, genau dort an.

Die Normalität des Sterbens als Teil des Lebens anzusehen, ermöglicht uns Menschen eine hinwendende Haltung, um durch Dasein und Dableiben Halt zu geben, möglicherweise etwas Leiden zu lindern und dadurch Lebensqualität zu schenken.

Der Letzte Hilfe Kurs richtet sich ausdrücklich an interessierte Bürgerinnen und Bürger und vermittelt ihnen, was sie für ihre An- und Zugehörigen, Kollegen, Freude oder Nachbarn am Ende des Lebens tun können.

Entsprechend geschulte Hospiz- und Palliativmitarbeiterinnen vermitteln hier in etwa vier Stunden das „kleine 1 x 1 der Sterbebegleitung“, wie es auf der Website der Letzten Hilfe beschrieben wird:

Die vier Unterrichtsstunden stehen jeweils für eines der vier Module:

- Sterben ist ein Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- Leiden lindern
- Abschied nehmen

Die nächsten Termine von SPES VIVA mit freien Plätzen:

Mittwoch, 08. Juni 2022 von 17:00 bis 21:00 Uhr in Lintorf (Gemeindehaus)
Eine Anmeldung vorab ist erforderlich bei SPES VIVA, Tel. 05473/29101, kontakt@spes-viva.de
Eine Woche später, am 15.Juni von 19.30 bis 21.00 Uhr , bietet die Kirchengemeinde als Ergänzung des Kurses einen Abend an mit dem Thema:
Geistliche Begleitung in der Letzten Lebensphase - Welche Hilfen gibt uns unser christlicher Glaube in der Begleitung
Hierzu ist keine gesonderte Anmeldung nötig.

Weiterer Termine:
Donnerstag, 21. April 2022 von 9:00 bis 13:00 Uhr im VeranstaltungsZENTRUM Ostercappeln. - Eine Anmeldung vorab ist erforderlich bei SPES VIVA, Tel. 05473/29101, kontakt@spes-viva.de

Die Veranstaltungen finden unter Anwendung der dann gültigen Corona-Verordnung statt. - Ein Kostenbeitrag in Höhe von 15 Euro ist bitte vor Ort zu entrichten. - Weitere Termine werden laufend folgen und sind auf der Website www.spes-viva.de zu finden.

Wandern für Trauernde - Ein Stück des Weges gemeinsam gehen

Hier haben erwachsene, trauernde Menschen die Möglichkeit, andere Betroffene kennenzulernen, sich auszutauschen oder dabei zu sein und die Natur zu genießen, begleitet durch ehrenamtliche Trauerbegleiterinnen und -begleiter von SPES VIVA. Am 27. März 2022 startet das Angebot nach seiner Winterpause wieder.

Die Gruppe trifft sich zu einer Wanderung von etwa zehn Kilometern in Bad Essen, den genauen Treffpunkt erfahren Sie bei Anmeldung. Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt und erfolgen auf eigene Gefahr. Sie findet unter Anwendung der dann gültigen Corona-Verordnung statt.

Aufgrund der anhaltenden Einschränkungen durch Covid-19 ist zu jedem Termin eine Anmeldung mit Angabe vollständiger Kontaktdaten erforderlich bei Sandra Kötter, Koordination Trauerbegleitung im Ambulanten SPES VIVA Hospizdienst, Telefon 05473 – 29101.

Informationen zur Osnabrücker Krebsstiftung und zur Psychosozialen Krebsberatungsstelle

Psychosoziale Krebsberatungsstelle der Osnabrücker Krebsstiftung

Seit über 30 Jahren berät die Osnabrücker Krebsstiftung Krebsbetroffene und deren Zugehörige kostenfrei durch qualifizierte PsychologInnen und SozialpädagogenInnen. In der Krebsberatungsstelle haben 2021 in 13.175 Beratungsgesprächen 3.818 Klientinnen und Klienten aus Osnabrück und Umgebung Hilfe und Unterstützung gefunden. 1.407 Beratungskontakte entfielen dabei auf das Kinder- und Jugendlichen Begleit-Angebot (kurz: Kijuba), in dem krebsbetroffene junge Menschen (226 Kinder und Jugendliche) und ihre Familien Hilfe und Unterstützung finden.

Die Diagnose Krebs stellt das Leben auf den Kopf. Die Krankheit kann zwar dank des medizinischen Fortschrittes immer besser behandelt werden, doch sie bringt auch starke psychische Belastungen mit sich. Ängste, Fragen und Unsicherheiten und oftmals auch ein Bedürfnis nach Halt und Neuorientie-Rung sind ganz normal. Auf Wunsch begleitet das multiprofessionelle Fach-team der Psychosozialen Krebsberatungsstelle Osnabrück krebsbetroffene Menschen auf der Suche nach ihrem individuellen Weg.

Das Angebot der psychosozialen Krebsberatungsstelle Osnabrück umfasst

- Beratung und Begleitung für Krebsbetroffene und ihre Angehörige
- Begleitung für mittelbar und unmittelbar betroffene Kinder und Jugendliche (Kijuba)
- Informationen und Vermittlung zu anderen Diensten und Selbsthilfegruppen
- Informationen zu sozialrechtlichen Fragen
- (Therapeutische) Begleitung von krebskranken Kindern und Jugendlichen und solchen, deren Eltern / Geschwister an Krebs erkrankt sind (dieses Angebot findet in der Heger Straße statt)
- Sozialrechtliche Informationen
- Kurse und Gruppenangebote

Alle Beratungsangebote sind kostenfrei und unterliegen der Schweigepflicht. Innerhalb von einer Woche bekommen Ratsuchende in der Regel einen Termin. Es gibt keine bürokratischen Hürden, ein Anruf genügt.

Der überwiegende Teil der kostenfreien Beratung erfolgt in Osnabrück, in der Heger Straße 7 – 9 statt. Zusätzlich sind Psychologinnen und Psychologen aus dem Team auf den onkologischen Stationen im Klinikum Osnabrück, Franziskushospital Harderberg der Niels-Stensen-Kliniken sowie im St. Marienhospital Vechta tätig. Seit längerer Zeit gibt es zwei Außenstellen in Dissen und Vechta. Seit Januar 2022 bieten wir nun auch an zwei weiteren Standorten, in Melle und Bramsche, wohnortnahe Beratung an.

Terminvereinbarungen für Beratungsgespräche in der Krebsberatungsstelle Osnabrück, den Außenstellen Dissen, Melle und Bramsche sind über die Zentrale in der Heger Straße, Telefonnummer: **0541 800 7610** möglich.
Die Außenstelle in Vechta erreichen Sie unter 04441 992 745

Adressen und Beratungszeiten im Überblick:
Krebsberatungsstelle Osnabrück, Heger Straße 7 – 9, 49074 Osnabrück
Telefon: 0541 800 7610
Beratungszeiten: Montag bis Donnerstag 9.00 Uhr – 13.00 Uhr und 14.00 Uhr – 16.00 Uhr, Freitag 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr und nach Vereinbarung
Außenstelle Bramsche, Heinrich-Beerboom-Platz 2, 4926 Bramsche
Telefon für Terminvereinbarungen: 0541 800 7610 (Osnabrück)
Beratungszeiten: Dienstag von 9.00 Uhr – 18.00 Uhr und nach Absprache
Ansprechpartnerin: Mona Siemens, Psychologin (B.Sc.)
Außenstelle Dissen, VHS-Gebäude, Bahnhofstraße 3, 49201 Dissen
Telefon für Terminvereinbarungen: 0541 800 7610 Osnabrück9
Beratungszeiten: Donnerstag von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr und nach Absprache
Ansprechp.: Ellen Lahrmann, Sozialpädagogin (BA, Psychoonkologin DGK)
Außenstelle Melle, Riemsloher Straße 5, 49324 Melle
Telefon für Terminvereinbarungen: 0541 800 7610 (Osnabrück)
Beratungszeiten: Montag nach Absprache
Ansprechpartnerin: Stefanie Geisler, Dipl. Sozialarbeiterin (FH)
Außenstelle Vechta, Niels-Stensen-Haus, Bürgermeister-Möller-Platz 1, 49377 Vechta
Telefon für Terminvereinbarungen: 04441 992 745
Beratungszeiten: Montag bis Donnerstag 9.00 Uhr – 16.00 Uhr und nach Absprache
Ansprechpartnerin: Bettina Risselmann, Psychologin (M.Sc.) Psych. Psychotherapeutin .
Alle Beratungsstellen verfügen über einen barrierefreien Zugang.

Konfi - Freizeit

Es ist immer eine besondere Zeit, wenn wir mit den Konfis nach Seeste fahren. „Seeste“, das ist ein altes Haus aus 1840, dessen Bodendielen bei jedem Schritt knarzen, das an vielen Stellen Frischluft hereinlässt, gewollt und ungewollt und von der Lage eher mit dem letzten Winkel unserer nordwestlichen Kirchengemeinde vergleichbar wäre. Es gibt dort das Freizeithaus, eine Turnhalle, einen Sportplatz und einen kleinen Innenhof, dessen offene Seite zur Sonne ausgerichtet ist. Der perfekte Ort für 4 Tage Rückzug mit einer kleinen Freizeitgemeinschaft.
Dieses Jahr sind wir mit 11 Konfis und 6 Mitarbeitern/innen unterwegs gewesen. Doch was machen wir da in Seeste eigentlich?

1.Tag (Donnerstag) Schon die Hinfahrt mit Navi kann ein kleines Abenteuer werden. Endlich angekommen, werden Zimmer ausgesucht und Spiele gespielt.
2. Tag (Freitag) nach einem leckeren Frühstück treffen wir uns morgens zur Bibelarbeit. Es geht um das Thema „Entscheidung“. Kurz vor der Konfirmation ist es wichtig, mit den Konfis in den Blick zu nehmen, dass ein Leben mit Jesus auch eine Lebensentscheidung ist. Wir hören Beispiele von Menschen, die diese Entscheidung getroffen haben und sprechen darüber, was Entscheidungen im eigenen Leben für Bedeutungen haben.
Nachmittags machten sich fast alle Teilnehmer und Mitarbeiter auf zu einer Querfeldeinwanderung, die über Stock und Stein, Wald und Wiese zu einem wunderschönen See führt. Unterwegs gilt es dann einen Schatz zu finden. Abends treffen wir uns zum Konfikino im „Kaminsaal“. Diese Bezeichung steht seit 25 Jahren für diesen gemütlichen Raum, obwohl dieser Raum gar keinen Kamin hat ☺ .
3. Tag (Samstag) Der Samstag ist ähnlich wie der Freitag. Morgens bei der Bibelarbeit stellen wir uns die Frage, wie Menschen eigentlich zum

Glauben kommen. Wie sieht der Weg aus von einer Zeit, in der Glaube eigentlich keine Rolle im Leben spielt hin zu einer Zeit, in der ein Mensch von sich sagen kann „Ich bin zum Glauben gekommen“. Das Geschieht ja auf ganz unterschiedliche Art und Weise. Für die einen ist es wie eine plötzliche Erkenntnis, für den anderen ein längerer Weg und wieder ein anderer wird hineingeboren in eine Umgebung des Glaubens. Für die Konfis stellt sich die Frage: Wo stehe ich mit meinem Glauben? Wer oder Was hat mich geprägt? Wo geht die Reise hin?

Nachmittags gibt es verschiedene Angebote. Die einen wollen noch einmal wandern, die anderen lieber auf dem Sportplatz Wikinger-schach spielen und wieder andere genießen die Sonne im Innenhof und singen dabei ein paar Lieder.
Abends treffen wir uns in dem gemütlichen Gruppenraum, der mit 30 Melkschemeln als Bestuhlung ausgestattet ist. Diese sind unwahrscheinlich unbequem und hart. Aber sie gehören irgendwie zu Seeste dazu ☺.

4. Tag (Sonntag) in einem gemeinsamen Gottesdienst geht es um diesen besonderen Schatz, den der Glaube darstellt und der Weg hin zu diesem Glauben. Die Konfis schreiben einen Brief an sich selbst, den sie dann 2 Monate später erhalten. Ja, und dann fahren wir wieder nach Hause.
Eines kann man sagen: Die Gruppe, Teilnehmer untereinander, aber auch die Mitarbeiter, Pastor, Diakon und die Teilnehmer, die sich nun 3 Tage lang 24 Stunden als Gemeinschaft erlebt hat, haben sich besser kennengelernt. Es ist eben doch etwas anderes, ob man im Unterricht zusammensitzt, oder auch ein Stück Alltag miteinander teilt und Zeit füreinander hat.
Darum machen wir solche Freizeiten und versuchen gerade auch in Zeiten wie diesen, wenn es irgendwie geht, Freizeiten zu realisieren.

Visitation in Lintorf

Nach knapp 8 Jahren findet im Mai (14.5.-29.5.2022) in Lintorf wieder eine Visitation der Kirchengemeinde durch den **Superintendenten Joachim Cierpka** und ein Team des Kirchenkreises statt. Anders als sonst wird es diesmal eine **gemeinsame Visitation** mit den beiden Kirchengemeinden Barkhausen-Rabber und Bad Essen sein.

Auf folgende Veranstaltungen wird besonders hingewiesen und dazu eingeladen:

- Der **Visitationsgottesdienst** findet am 29.Mai um 10.00 Uhr statt. In diesem Gottesdienst wird der Superintendent ein Grußwort an die Gemeinde richten.
- Im Anschluss an diesen Gottesdienst gibt es **im Rahmen des „Kirchenkaffees“** (falls er dann wieder möglich ist) im Gemeindehaus Gelegenheit zu Rückfragen, Gespräch und Meinungsäußerung mit dem Superintendenten.
- Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, mit dem Visitator Termine für ein **Gespräch** zu vereinbaren (Telefon: 05461-3230).

Was ist „Visitation“?

aus: www.landeskirche-hannovers.de

„Lasst uns aufbrechen und wieder nach unseren Gemeinden sehen, wie es um sie steht.“ Paulus zu Barnabas, Apostelgeschichte 15,36

Bereits in den urchristlichen Gemeinden finden sich Ansätze von Visitation.

Seit gut 500 Jahren gehört die Visitation zu den Leitungsaufgaben der evangelischen Kirche. „Martin Luther spricht in höchsten Tönen vom bischöflichen oder „Besucheamt“. So ist es aus Sicht des Reformators nicht weniger als ein göttliches und darum auch heilsames Werk, die Gemeinde zu besuchen.

Anschriften

Pastor:
Karsten Vehrs, Lintorfer Str. 29, 49152 Bad Essen - Lintorf
Tel.: 05472/ 7258 Fax: 05472/9499814
e-Mail: karsten.vehrs@evlka.de
Internet: www.kirche-lintorf.de

keine festen **Bürozeiten** - falls gerade nicht erreichbar, gerne eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen

Diakon:
Andreas Rohdenburg, Steinbrink 16
Lintorf, Tel..:05472/979411
Fax: 05472/949412

Organist:
William Halm, Sandweg 12
Bissendorf, Tel.:05402/5990

Diakonisches Werk Bramsche
Außenstelle Bohmte
Tel.: 05471/8022425

Sozialstation Wittlager Land
Gräfin-Else-Weg 9A, Bad Essen
Tel.: 05472/930830
www.sozialstation-wittlage.de

Telefonseelsorge Osnabrück:
Tel.: 0800/1110111

Suchtberatung:
Bramsche Kirchhofstr. 6
Tel. 05461-88298-0

Pfarrbüro:
Lintorfer Str. 29 Elisabeth Klausing
Tel.: 05472/7258
Privat: 05742/2238
Bürozeiten der Pfarrsekretärin:
dienstags 10.00-11.30 Uhr
mittwochs 16.00-18.00 Uhr

Küster/Kirche Lintorf:
Ursula Lömker
Lintorf, Wiehenstr. 2
Tel:: 05472/7179

Küster / Kapelle Wimmer:
Brigitte Hüsemann
Wimmer, Papenkampweg 39
Tel.: 05745/759 o. 016094185760

Hausmeisterin / Gemeindehaus
Heike Holsing , Hördinghausen
Tel.: 05742/6138
Petra Janz, Hördinghausen
Tel.: 05742/9003799

Impressum:

Herausgeber:	Ev. – luth. Kirchengemeinde Lintorf
Redaktion:	Erika Albertmelcher, Eva-Maria Bödeker Elfriede Janköster, Ingrid Maßmann Tel.: 05472/7698 bzw. 05472/73421
Auflage:	1000 Stück
Druck:	www.gemeindebriefdruckerei.de

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: **02 März 2022**
für die nächste Ausgabe: **04. Mai 2022**

Wenn Sie unseren Gemeindebrief mit Spenden unterstützen möchten, so würden wir uns sehr darüber freuen.
Kto.-Nr. (neu!) DE77 2655 0105 1633 1084 59
Wenn Sie Vorschläge für weitere Themen, Beiträge oder Fotos haben, wenden Sie sich bitte an die Redaktionsmitglieder

Musikalisches

Kirchenchor montags 20 Uhr
Leah Rohdenburg, 017682500641
Posaunenchor donnerstags 19.30 Uhr
Carolin Fuchs, 05472/8179650
Flötenkreis montags 19.30 Uhr
Ursula Lömker, 05472/7179
Vitamin-C-Kids dienstags 18 Uhr
Andreas Rohdenburg
Jugendband montags 18-19.30 Uhr
Alex Zwehr, Bentje Janzen

Konfi – und Jugend

Jugendtreff
freitags 19-21.30 Uhr
Andreas Rohdenburg
Jugendvesper
(Monatsschlussandacht)
jeden 3. Freitag im Monat 19 Uhr

Frauen und Männer

Frauenkreis ab 15 Uhr
jeden dritten Mittwoch im Monat
Pastor Vehrs
0472/7258

Frauenfrühstück 9-11Uhr
jeden zweiten Dienstag im Monat
Ursula Lömker
05472/7179
MannOMann 19.30 Uhr
letzter Dienstag im Monat
Pastor Vehrs

Kids – Hits

Pfadfinder (Jungen) 6-8 Jahre
donnerstags 16 Uhr
A. Rohdenburg
Outdoorgruppe (Jungen) 9-12 Jahre
montags 15 Uhr
A. Rohdenburg
Outdoortreff (Mädchen) 6-9 Jahre
montags 17-18 Uhr
Mädchengruppe 9-12 Jahre
freitags 17- 18 Uhr
Krabbelcafe
dienstags 9.30 –11 Uhr
Dietlind Holtmeyer 01792539623
donnerstags alle gerade Wochen
15.30-17 Uhr
Britta Borgmann 017647651124

Biblisches für alle

Hausbibelkreis dienstags ab 20 Uhr
Helmut Holtmeyer, Wimmer, 05472/73257
Emmaus Hauskreise dienstags ab 20 Uhr
wechselnde Orte; Tel: 05472/982459 oder 05742/921521
Hauskreis II jeder 1. und 3. Dienstag ab 20 Uhr
wechselnde Orte; Tel.: 05742/2238
JuBiK (ab 14 Jahre) donnerstags 18 – 20 Uhr
Fam. Sander, Tel.:05472/979411
Der Kreis (ab 25)
Steffen Henn donnerstags (ungerade Wochen) 19.30 Uhr

Zeit zum Gebet in der Lintorfer Kirche

Jeden 1. Donnerstag im Monat 5.30 Uhr
Jeden 3. Mittwoch im Monat 17.30 Uhr

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im April 2022

Fr 01.Apr **19.00 4. Passionsandacht, Kapelle Wimmer**
Kollekte: Ev.- Missionswerk Niedersachsen

So 03.Apr **10.00 Abendmahlgottesdienst – Judika**
11.15 Der „Andere“ Gottesdienst
Ob es **im Anschluss Mittagessen im Gemeindehaus** gibt, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte aktuelle Hinweise beachten!
Kollekte: Tschernobylhilfe Landeskirche

Fr 08.Apr. **19.00 5. Passionsandacht, Kapelle Wimmer**
Kollekte: Ev. Missionswerk Niedersachsen

So 10.Apr **10.00 Predigtgottesdienst – Palmarum**
Kollekte: Diakonische Behindertenhilfe

Do 14.Apr **19.00 Gottesdienst zum Gründonnerstag (Kirche)**
Kollekte: Seelsorge an Blinden, Taubstummen Gehörlosen

Fr 15.Apr **10.00 Gottesdienst zum Karfreitag**
Kollekte: eigene Gemeinde

So 17.Apr **6.00 Feier der Osternacht – Ostersonntag**
10.00 Festgottesdienst
Kollekte: ELM, Körbchen: Open doors

Mo 18.Apr **10.00 Festgottesdienst – Ostermontag**
Kollekte: Telefonseelsorge

So 24.Apr **10.00 Predigtgottesdienst – Quasimodogeniti**
Kollekte: Sprengelkollekte
Im Anschluss Gelegenheit zum **Krankengebet mit Segnung**

Sa 30.Apr **19.00 Beicht- und Abendmahlgottesdienst**
anlässlich der Konfirmation
Kollekte: wird von den Konfirmanden festgelegt

- Der **Kindergottesdienst** für die sechs- bis zwölfjährigen findet im Jugendkeller statt.
- Der **Kinderspielkreis** trifft sich im Gemeindesall mit Übertrtagung des
- Gottesdienstes.
- **Aufnahmen** vom Gottesdienst als Video-Datei (mp4) finden Sie auf unserer Homepage www.kirche-lintorf.de !
- Hör-Dateien auf USB-Stick bringt der Aufnahmedienst auf Wunsch.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten im Mai 2022

So 01.Mai **10.00 Festgottesdienst zur Konfirmation**

Kollekte: wird von den Konfirmanden festgelegt

So 08.Mai **10.00 Hauptgottesdienst – Jubilate**

Kollekte: Kirchenkreiskollekte, wird abgekündigt

So 15.Mai **10.00 Gottesdienst an Kantate**
mit Martin Luther-King-Musical (Kirchenchor)

siehe Extra-Seite 12
Kollekte: Förderung Kirchenmusik Landeskirche
Vorher 9.30 Beichtgottesdienst

Fr 20.Mai **19.00 Jugendvesper**

So 22.Mai **11.00 Gottesdienst „Von ALT bis JUNG“**

Anschließend Mittagessen im Gemeindehaus
Kollekte: Gefängnisseelsorge

Do 26.Mai **11.00 Christi Himmelfahrt**
Gottesdienst auf dem Dorfplatz Wimmer mit der SELK
Kollekte: wird abgekündigt

So 29.Mai **10.00 Predigtgottesdienst – Exaudi**

Im Anschluss Gelegenheit zum **Krankengebet mit Segnung**
Kollekte: Weltbibelhilfe

- Der **Kindergottesdienst** für die sechs- bis zwölfjährigen findet im Jugendkeller statt.
- Der **Kinderspielkreis** trifft sich im Gemeindesaal mit Übertragung des Gottesdienstes.
- **Aufnahmen** vom Gottesdienst als Video-Datei (mp4) finden Sie auf unserer Homepage www.kirche-lintorf.de !
  Hör-Dateien auf USB-Stick bringt der Aufnahmedienst auf Wunsch.